

# Snoezelenraum-Konzept an der HQS



## snoezelen ('snu:zələn) – niederländisch - „snuffeln“ (*kuscheln, schnuffeln*) und „doezelen“ (dösen)

### 1. Präambel

Als Kinderrechteschule befragen wir unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig nach ihren Bedürfnissen, Wünschen sowie Kritik an unserem Schulleben und versuchen sie durch eine verantwortungsbewusste Beteiligung zur Mitgestaltung unseres gesundheitsfördernden Schulalltages zu motivieren.

Aus diesem Grunde haben wir im Schuljahr 2016/2017 zur Evaluation des ganztägigen Lernens im „Pakt für den Nachmittag“ eine ausführliche Befragung der ganzen Schulgemeinde durchgeführt. Die Kinder aller Altersstufen haben zurück gemeldet, dass sie sich einen zusätzlichen Raum und mehr Zeit für Entspannung und Rückzug in ihrem Schulalltag und vor allen Dingen während der nachmittäglichen Unterrichtszeit wünschen.

Bei der Planung der Arbeitsvorhaben im Schulprogramm 2017/2018 haben alle Schulgremien vereinbart, dass wir zu diesem Zweck einen Entspannungsraum an der Hans-Quick-Schule einrichten wollen. Dieser Raum ist umso wichtiger, als dass inzwischen fast 90% aller Schülerinnen und Schüler der Hans-Quick-Schule am „Pakt für den Nachmittag“ teilnehmen und die vorhandenen Raumkapazitäten der Betreuung immer begrenzter sowie die Belastung für Kinder und Erwachsenen durch die Anwesenheit so vieler Menschen in der verlängerten Schulzeit immer stärker werden. Hinzu kommt der Wunsch der Lehrkräfte in Absprache mit den Teilhabeassistenten der inklusiven Schülerinnen und Schüler für die wachsende Anzahl an beeinträchtigten und auffälligen Kindern eine geeignete Umgebung zu gestalten, in der sie ihren aktuellen Bedürfnissen entsprechend eine sinnvolle und lernfördernde Auszeit nehmen können.

### 2. Ziel

Das Konzept eines Entspannungsraumes an der Hans-Quick-Schule basiert auf dem Begriff „snoezelen“, einer Wortschöpfung aus den Niederlanden. Unter „snoezelen“ wird das Verweilen in einem gemütlichen, alle Sinne anregenden Raum verstanden, in dem gezielt

durch Licht, Klang und ruhende Körperhaltung eine entspannte Wohlfühlatmosphäre entstehen kann.

Wir möchten mit unserem „Snoezelenraum“ zur Weiterentwicklung eines positiven, lernfördernden Schulklimas die Gesundheitskompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler fördern und ihre emotionalen und sozialen Kompetenzen festigen, in dem wir:

- allen Kindern elementare, altersgerechte und sinnliche Erfahrungen den ganzen Körper betreffend anbieten,
- die sensitive Wahrnehmung auffälliger und beeinträchtigter Schülerinnen und Schüler verbessern,
- Angebot bieten, in geschützten Räumen Geborgenheit zu erfahren,
- Gelegenheit ermöglichen, Ängste zu bewältigen und Mut zu schöpfen,
- Rückzugsmöglichkeiten gestalten, bei Reizüberflutung die Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit im Unterricht zu verbessern,
- Möglichkeiten für eine ungestörte Kommunikation von Kleingruppen zur Prävention und Bewältigung von Krisensituationen schaffen,
- entschleunigende Auszeiten im Übergang von Unterrichts-, Spiel,- und Lernzeiten anbieten,
- Erfahrungen ermöglichen, selbstbestimmt Achtsamkeit bei einem individuellen Wechsel von Spannung und Entspannung zu üben.

### 3. Umsetzung:

Der Entspannungsraum in der Hans-Quick-Schule soll allen Beteiligten, Kindern, Eltern, pädagogischen MitarbeiterInnen sowie Lehrkräften gleichermaßen zur Verfügung stehen. Dazu muss er so eingerichtet sein, dass er durch verschiedene Hilfsmittel alle Sinne ansprechend und adressatengerecht eine freundliche und geschützte Atmosphäre bieten kann.

Gut ausgewählte Liege- und Sitzmöglichkeiten schaffen eine bequeme, den Körper entlastende Haltung. Anpassungsfähige Lichtquellen und farbig ansprechende Bilder sorgen für eine angenehme optisch wahrnehmbare Stimmung. Verschiedene Klänge, meditative Musik, Hörspiele, Traumreisen oder Phantasiegeschichten können zu einer akustischen Beruhigung der Nutzer beitragen. Decken und Kissen helfen, die Körpertemperatur beim ruhigen Sitzen und Liegen warm zu halten. Der Geruchssinn kann durch verschiedene Aromen angeregt werden und für ein Wohlbefinden sorgen.

## 4. Ausstattung

Unser Snoezelenraum befindet sich im unteren Stockwerk nahe den Betreuungsräumen unserer „Insel“ und diente bislang als Förderraum. Er ist weiß gestrichen und kleiner als die angrenzenden Klassenräume. Er soll mit folgenden Einrichtungsgegenständen eingerichtet werden:

- Teppiche
- Sitzsäcke
- Yogamatten
- Sitzwürfel
- Therapiewippe
- Therapiekreisel
- Jongliertücher
- Bunte Kissen
- Bunte Fließdecken
- Regale
- Massagebälle
- Klangschale
- Aromaschüssel mit Düften
- Bücher
- CDs
- Musikanlage
- Lichter (Stofflichterhimmel, Farbprojektor)

## 5. Nutzung

Der Entspannungsraum kann von allen Menschen in der Hans-Quick-Schule genutzt werden, die sich alleine, in kleinen oder größeren Gruppen für einen Moment aus dem Schulalltag zurückziehen wollen. Hier können sie sich den gemeinsam getroffenen Vereinbarungen entsprechend ausruhen, entspannen, bei Musik oder Hörbeiträgen die Sinne anregen oder miteinander sprechen.

Kleine Aktionen wie Rückenmassagen, Vorlesen von Phantasiegeschichten, Entspannungsmusik oder autogenes Training können gezielt die Wirkung einer Entspannungszeit mit allen Sinnen fördern und nachhaltig unterstützen. Dies kommt auch den Lehrkräften zugute, die durch die Veränderung ihrer Lehrerrolle im ganztägigen Lernen einen immer umfangreicher werdenden Zeitraum in der Schule verbringen.

Kleine Schülergruppen vor allen Dingen älterer Kinder erhalten den Raum, sich geschützt mit ihren Mitschülern zurück zu ziehen und miteinander zu kommunizieren. Dies kann insbesondere auch in Situationen genutzt werden, in denen Konflikte in geeigneter Form

besprochen und reguliert werden müssen oder Themen, die einzelne Kinder konkret beschäftigen, Raum finden können.

Die Nutzung des Snoezelraums soll sich ebenfalls im Förderkonzept der Hans-Quick-Schule wiederfinden und gegeben falls auch als pädagogische Maßnahme genutzt werden. Betroffene Schülerinnen und Schüler sollen dabei den Besuch im Entspannungsraum nicht als Sanktion empfinden, sondern bewusst die Möglichkeit nutzen, präventiv oder begleitend Stress und Anspannung abzubauen.

Der Snoezelraum wird durch die Nutzung des „grünen Klassenzimmers“ der Hans-Quick-Schule ergänzt, in dem die Kinder in der gestalteten Natur im Schulgelände ebenfalls Ruhezeiten aufsuchen können.

## 6. Ausblick

Es wäre hilfreich, von außerschulischen Partnern Unterstützungsmöglichkeiten im Hinblick auf Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter zu erhalten, um eine optimale und zielgerichtete Nutzung des Snoezelraumes auch nachhaltig zu gewährleisten.

Zusätzlich wäre es wünschenswert, gezielt Projekte, Aktionen und/oder Arbeitsgemeinschaften anzubieten, die Entspannungskompetenzen z.B. durch Yoga oder autogenes Training entwickeln und fördern.

Um für eine konsequente und nachhaltige Entspannung und Entschleunigung im Schulalltag zu sorgen, wäre es wünschenswert, dass die Eltern Grundsätze der Entspannung kennen lernen und bestenfalls auch im familiären Umfeld nutzen. Hierzu möchten wir einen Themen-Elternabend anbieten.